

FS MARIA S. MERIAN, MSM143 "NINA"

14.05. - 18.06.2026, Reykjavik - Reykjavik (Island)



## 2. Wochenbericht (18. - 24. Mai 2026)

Die neue Woche der Forschungsfahrt MSM 143 begann mit dem Aussetzen der seismischen Luftpulser, der Magnetik sowie des PAM-Systems (Passive Acoustic Monitoring). Dies wurde von unseren externen Fachkräften zur Beobachtung von Meeressäugern bereitgestellt und dient dazu, diese auch bei Dunkelheit oder unzureichenden Sichtverhältnissen zu detektieren. So wird sichergestellt, dass unsere seismischen Messungen unterbrochen werden, wenn Meeressäuger dem Schiff zu nahekommen. Zum weiteren Schutz der Tiere werden bei dieser Forschungsfahrt neue Luftpulser der BGR eingesetzt, welche die Lärmbelastung im Ozean minimieren sollen.

Nach dem erfolgreichen und zügigen Aussetzen unseres Equipments wurde der erste, südliche Abschnitt einer refraktionsseismischen Linie akquiriert. Dieser deckt sowohl den südlichen Teil des Jan Mayen Gebietes als auch des Island Plateau Rift Systems ab.

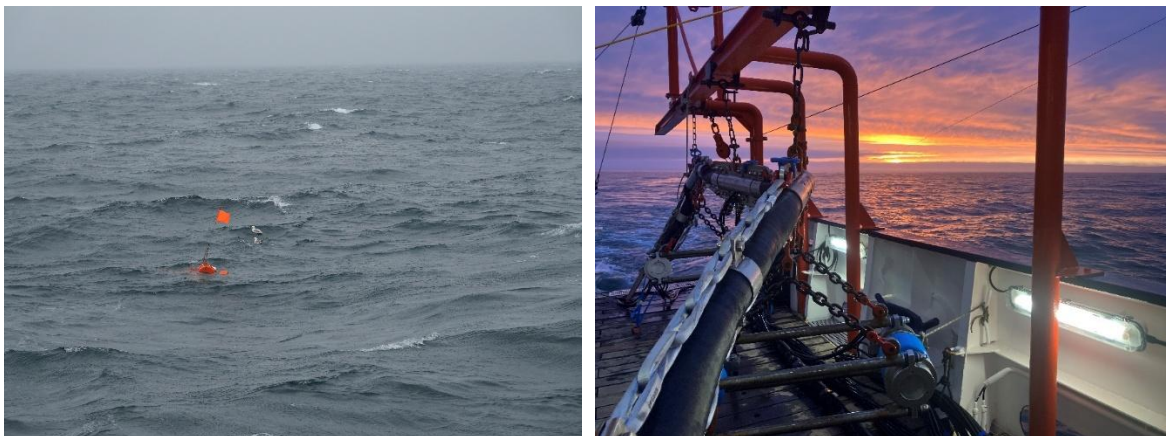


Abbildung 1: links) Ozeanboden Seismometer bei der Bergung (Foto: Felix Mattheis); rechts) Luftpulser nach dem Einsatz wieder an Deck (Foto: Udo Barckhausen).

Die Arbeiten dauerten bis in den Dienstagabend hinein an. Anschließend wurde das Equipment wieder an Deck geholt. Am 20. Mai wurden 14 der 21 Ozeanboden Seismometer (OBS) geborgen und direkt für die nächste Messung vorbereitet. Anschließend wurden die 14 OBS auf dem zweiten, nördlichen Teil der refraktionsseismischen Linie wieder ausgesetzt. Am Donnerstagvormittag erfolgte das Wiederaussetzen der seismischen Luftpulser, der Magnetik sowie des PAM-Systems, um den nördlichen Teil des Profils zu vervollständigen. Die Arbeiten wurden Freitagabend kurz vor Sonnenuntergang mit der Bergung des Equipments abgeschlossen. Insgesamt erstreckt sich diese erste seismische

Linie über 450 km. Am Samstag, den 23. Mai, erfolgte die Bergung aller OBS, welche in den frühen Morgenstunden am Sonntag abgeschlossen wurde. Seitdem werden magnetische und bathymetrische Daten erhoben.

Unser Dank gilt der gesamten Besatzung der MARIA S. MERIAN für ihre hervorragende Unterstützung an Bord.

Alle Fahrtteilnehmenden sind wohlauf, motiviert und senden herzliche Grüße an diesem Pfingstwochenende nach Hause.

Bettina Schramm

Fahrtleiterin MSM143